

SENDUNG - Ruth Anders

Handeln:

- Ehrenamt, Nachbarschaftshilfe, Flüchtlingshilfe
- Caritas anderer kirchlicher Institutionen und anderer Religionen und Zusammenarbeit mit diesen
- Offenheit
- Als Christ, Glaubender erkennbar sein in Gesellschaft
- Gewohntes gebiet verlassen
- Wachrütteln
- Politische Betätigung
- Werte wieder erwecken für „Sünder“
- Angebot für Suchende, Meditation etc
- Verschiedene Angebote für verschiedene Zielgruppen
- Katholische Schulen stärken und Christliches an Schulen stärken
- Andere einladen, Hefeteig sein
- Mission
- Toleranz richtig portionieren, zB bei Islam
- Christliche Feiertage bewusster machen

COMMUNIO - Maja Petrauschke

- Einander in den Blick nehmen in Gottesdienstgemeinschaft
- Kraft und Inspiration durch nachträgliches Predigtgespräch – Wort teilen - Kennenlernen – zufälliges Zusammentreffen
- Gemeinschaftsstiftende Aktionen, Kirchenkaffee, Sternsinger, Offenheit für „unerwartete“ Gäste
- Nischen-Christen verbleiben in ihrem Raum, fühlen sich besonders heilig, wo ist da Offenheit, Wahrnehmen?
- Communio als Einladung, offene Kirche bei Gottesdienst
- Communio durch Mitarbeit in verbänden, die in die Gesellschaft ausstrahlen, Gemeinschaft mit anderen Gruppen außerhalb der Kirche
- Je kleiner die Gemeinschaft, desto größer möglicherweise und ab und zu die Gefahr er Abgeschlossenheit, Blick auf das große Ganze evtl aus dem Blick
- Communio ist da, wo ich mich erklären muss
- Unser Glaube von Anfang an auf Gemeinschaft ausgelegt
- Sendung durch persönliches Zeugnis
- Um eine Kern unterschiedliche Arten von Gemeinschaften
- Nachdenken, wie man Sendung wahrnimmt, communio kann hilfreich und vielfältig sein

PARTIZIPATION/TEILHABE - Dr. Karlies Abmeier

Verantwortung, Aufgaben abgeben, um Teilhabe zu ermöglichen

Teilhabe

- Setzt Informiertsein voraus
- Erfordert Erkennen von Fähigkeiten
- Fähigkeiten müssen integriert über den Kirchenraum hinaus

Konkret

- KoordinatorInnen von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen
- Wahrnehmung von Personen
- Sendung, Missio definieren
- Nicht allgemeingültige Konzepte, sondern jeweilige Bedarfe und Optionen sehen
- Wahrnehmung von Personen, Netzwerk, Kontakte, persönliche Ansprache, Beziehung

Konkret!

- Personen zu Koordination des Ehrenamtes (charismen-Scout)
- Entlastung von Verwaltung des Pfarrers
- Erkennen von Teilhabechancen
- Neue Räume einnehmen – rausgehen! Orte als Glaubensorte wahrnehmen
- Neue Gruppen, Personen einbinden (nicht nur „erhalten“)
- Zeugnis abgeben im Alltag, öffentlich
- Präsenz im öffentlichen Raum
- Charismen nicht verloren gehen lassen, wer identifiziert und koordiniert diese?
- Ökumenisch Kirche sein, Reichtum, Kita, Fest
- Erweitertes Pastoralteam
- Rollenbilder und Erwartungen aufbrechen, sich aus alten Rollen entlassen
- Resignation
- Problem: Rückgang des Ehrenamts
- Ehrenamt muss anerkannt werden, wertgeschätzt, ernstgenommen, weitergebildet, geschult
- Wo wird was gebraucht?
- Netzwerk über Gemeinderäume hinaus, das was idealtypisch in der Flüchtlingsarbeit gelingt, kommunal, ökumenisch
- Teilhaben, teilgeben, Verantwortung abgeben an Ehrenamt – bestimmtes Ziel
- Veränderung des wechselseitigen Wahrnehmens ist notwendig
- Priesterbild – Laienbild, nicht delegieren, nicht in Opposition, hauptamtliches Pastorenteam – erweitert d. E.
- Gemeinsame Sendung aller Gläubigen (Leitung und Engagierte)
- Hierarchisches Amt verhindert gewünschte participatio u.U.
- Teilhabe erfordert Informiertsein
- Teilhabe erfordert das Erkennen von Fähigkeiten, integrieren und bündeln, moderieren

LEITUNG - Antje Markfort

- Räume und Köpfe öffnen
- Befähigung etwas wahrzunehmen, dazu braucht es vorher Entlastung
- Bewusstseinswandel beim Haupt- und Ehrenamt
- Alte Formen von Leitung gehen heute nicht mehr
- Unterschiedliche Modelle und Versuchsräume
- Wie können wir Freude schaffen
- Was erwartet wer von Leitung und Führung?
- Feedback
- Aushandlungsprozesse
- Aktionsmus / Alltag, Zeit zum Sammeln nehmen
- Partizipation: hörend und mit Freude tun, was ist dabei und was fehlt?
- Offenheit und Leitungsverständnis muss sich ändern
- Delegieren, Zutrauen
- Überforderung von Ehrenamt – sensibel dafür werden
- Kultur des Nein-Sagens lernen
- „Neues Engagement“
- Partizipation / Teilhabe auch von anderen, Fremden
- Fortbildung / Wissen
- Beziehungsebene
- Teambildung
- Erfahrungsraum anbieten / Kreativität
- Mehr Angebote und Öffentlichkeitsarbeit
- Haltung mit (?) Selbstbewusstsein
- Priester als theologische Begleitung ohne Vetorecht
- Leitung ist nicht Pfarrer, Beispiel Magdeburg, Hildesheim
- Machtfragen
- Leitung als Ermöglichen
- Versuchsräume anbieten
- Führung, Befähigung, Verantwortung

CHARISMENORIENTIERUNG - Wolfgang Klose

- Die (?) Gaben von Gemeindemitgliedern werden zu wenig genutzt, aus Angst, Neid oder warum?
- Wo Charisma Raum gewinnt
- Die Möglichkeiten und Chancen der neuen geistlichen Lieder und von moderner Gottesdienstmusik werden im Erzbistum viel zu wenig genutzt.
- Vielfalt der Charismen wertschätzen als Teil des umfassend katholischen Lebens in Berlin. Jeder soll das, was er will und kann, im Wissen um die Anderen tun.
- Charismen und Amt – Spannung?
- Charisma: Gabe Gottes, Entdecken des eigenen Charismas/ Fähigkeiten, Raum geben und lassen in der Kirche.
- Charisma – schillernder Begriff
- Was meint „vor Ort“? Kirchengemeinde, Lebenswelt, Einkaufszentrum?
- Wie entdecke ich Charismen
- Kirche soll ermöglichen
- Zu jedem Charisma gehört eine gewisse Hartnäckigkeit.
- Charisma „dringt nach außen“
- Gabe und Aufgabe
- Zentraler Punkt für Entwicklung der Kirche
- Jedes Charisma wird / sollte seinen Ort finden
- Charisma: Gnadengeschenk, Gabe die ich einbringe
- Die Frage „wie entdecken“ klären – habe noch keine Antwort
- Warum haben die charismatischen Bewegungen so viel Zulauf und die „normalen“ Gemeinden nicht?

OFFENES THEMA („Leerer Tisch“) - Kristin Wedekind

- Krise des Gottesbildes
- Glaubhaftigkeit !!??!!
- Bewahrung der Schöpfung, was können, was müssen wir tun
- Wandel des Gottesbildes
- Wandel der Welt: Internet und menschliches Zusammenleben, Flucht und Gerechtigkeit
- Wirklichkeit des Menschen offen wahrnehmen
- den Menschen so wie sie sind etwas zutrauen
- Zukunft der Kirche / Wo Glauben Raum gewinnt
- Geistlichen Prozess fördern/ Struktur später
- In der Welt sein
- An die Zukunft der Welt denken, die Schöpfung ist geliehen